

WASSER *findet immer seinen WEG*

Wasser wird in Gesteinen in Poren, in Klüften und im Karst transportiert. Gesteine sind also nicht undurchlässig. Wie gut Wasser durch Gesteine fließen kann hängt von der Größe der Hohlräume ab und wie sie miteinander verbunden sind.



In Kiesen ist die Durchlässigkeit an Poren gebunden (links). Die Durchlässigkeit nimmt ab, wenn die Kiese verkittet sind (rechts).



Oberjura: oben stark verkarstet, unten geklüftet (links). Größe stark verkarsteter Bereiche (Lochfels) im Oberjura (rechts).



Geklüfteter Buntsandstein. Das Klufnetz ist weitständig.



Porosität im Sandstein.



Geklüfteter Oberer Muschelkalk. Das Klufnetz ist engständig.



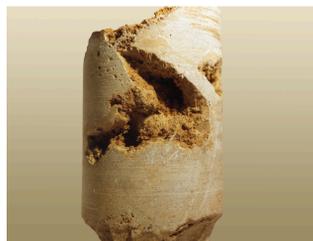
Geklüfteter, mit Adern durchzogener Basalt.



Wasseraustritt aus dem geklüfteten, verkarsteten Oberen Muschelkalk.



Geklüfteter Gneis mit gefrorenen Wasseraustritten.



Geklüfteter und leicht verkarsteter Kalkstein (Hauptrogenstein, Dogger) (links). Bohrkern mit Verkarstung im Kalkstein (Hauptrogenstein, Dogger) (rechts).



Stark geklüfteter Tonstein.



Quellwasser-Austritte aus dem Muschelkalk.



Gering verfestigte Tonsteine in der Unteren Süßwassermolasse (USM) mit sehr geringer Durchlässigkeit.